

*Sorgt für Begeisterung im Hanseanum:
der humanoide Roboter Pepper.*

Projekt der Hochschule Niederrhein

Roboter Pepper sorgt für Stimmung im Hanseanum

Krefeld, 08.07.2024 - Im Gartensaal der Seniorenresidenz Hanseanum herrscht heute Nachmittag eine besondere Stimmung: Der Roboter Pepper, programmiert von Studenten der Hochschule Niederrhein als interaktiver Begleiter, präsentiert sich den Bewohnern. Das innovative Projekt ist das Ergebnis der Arbeit von Studenten im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Sie haben sich in diesem Semester im Robotiklabor intensiv mit der Programmierung und dem Einsatz von Pepper auseinandergesetzt.

Parallel haben drei Gruppen innerhalb des Teams an dem Projekt gearbeitet. Die Recherchegruppe suchte nach einer geeigneten Einrichtung für den Einsatz des Roboters, dessen Ursprung der Künstlichen Intelligenz entspringt. Die Programmiergruppe kümmerte sich um die technische Modifikation und Programmierung von Pepper. Und die Informationsgruppe untersuchte die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Roboters.

Die Studenten nahmen Kontakt zu verschiedenen Universitäten auf und entwickelten einen Programmablauf, der nicht einfach nachgestellt, sondern neu erarbeitet wird. Insgesamt wurden 20 Einrichtungen im Vorfeld kontaktiert. Das Hanseanum in Krefeld erkannte die Chance und meldete sich als erstes zurück. Der 22-jährige Student Anas Sadki - Mitglied der Recherchegruppe - berichtet: „Dank der reibungslosen Kommunikation mit Frau Hesse und der perfekten Infrastruktur vor Ort konnte das Projekt hier umgesetzt werden.“ Die Nähe zur Hochschule Niederrhein

Pressekontakt: Axel Küppers, Tel. 0173 8539118

Seniorenresidenz Hanseanum

Neusser Straße 6 · 47798 Krefeld

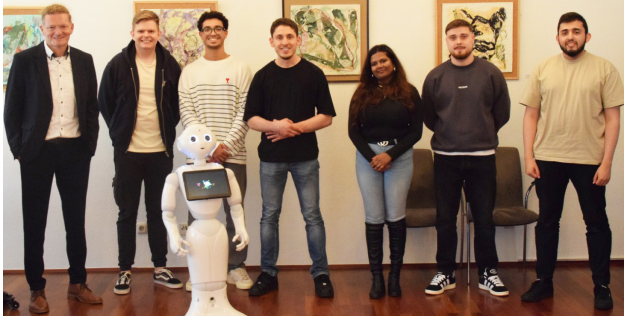
Tel. 02151 9312-0 · E-Mail info@hanseanumkrefeld.de

www.hanseanumkrefeld.de



sei ein weiterer Pluspunkt gewesen. Die Auftaktveranstaltung habe „unheimlich Spaß gemacht“. Man merke, wie offen die Bewohnerinnen und Bewohner des Hanseanums solchen Projekten gegenüberstehen.

Der Ablauf der Präsentation war sorgfältig geplant. Roboter Pepper stellte sich zunächst den Bewohnern vor und bedankte sich dafür, dass er im Hanseanum sein darf. Danach folgten 2 Begrüßungslieder, eine Sitzgymnastikübung und ein Abschiedslied, bei dem die Bewohner begeistert mitsangen und mitmachten. Im Anschluss wurden einige Senioren von den Studenten interviewt, beispielsweise Karla Löffel. Die 80-Jährige zeigt sich begeistert von der Initiative: „Der Einsatz von Technologie ist in unserem heutigen Leben unabdingbar. Ein Projekt wie Pepper kann für unser Leben eine große Bereicherung sein.“ Auch Hannelore Hesse, die „gute Seele“ im Hanseanum, war von Anfang an begeistert: „Wir sind im Hanseanum sehr aufgeschlossen für solche Geschichten. Bei so einer netten Anfrage mussten wir nicht lange überlegen.“



Professor Markus Kleutges (links) und seine Studierenden stellen Pepper im Hanseanum vor.

Professor Dr.-Ing. Markus Kleutges, der das Projekt als Pflichtmodul am Fachbereich „Technische Systeme, Informatik und Mathematik für Wirtschaftsingenieure“ an der Hochschule Niederrhein betreut: „Wir haben ein Brainstorming gemacht und überlegt, wie wir Pepper einsetzen können. Daraus entstand die Idee, den Roboter in solchen Einrichtungen wie dem Hanseanum anzubieten.“ So habe man ein Projekt realisiert, das nicht nur im Labor stattfindet. „Im Grunde genommen kommen durch Pepper Freude, Spaß und Bewegung zusammen, die kognitiven Fähigkeiten werden gefördert.“ Außerdem, so Prof. Kleutges, kann man durch Pepper die Mitarbeiter entlasten. Es geht aber nicht darum, sie zu ersetzen, sondern zu ergänzen.

Das Hanseanum Krefeld

... ist eine Seniorenresidenz mitten in Krefeld. Die Anlage bietet 128 komfortable und seniorenge-rechte Mietwohnungen zwischen 38 und 101 qm. Wohnen und Pflege liegen in einer Hand und orientieren sich an den individuellen Wünschen der Bewohner. Das Herz der Residenz ist der 5000 Quadratmeter große Dachpark mit verwunschenen Ecken, Teichen und praller Natur. Zum Service der Residenz gehört ein Restaurant, ein kulturelles Programm sowie pflegerische Leistungen im 24-Stunden-Rundum-Service inklusive einer Nachtwache und Angeboten wie die „ambulante Verhinderungspflege“. Das Haus verbindet Ruhe und Entspannung mit den Annehmlichkeiten des modernen Stadtlebens. Bibliothek, Klubzimmer, Gartenterrasse, Gesellschafts- und Multimedia-Raum, Eine-Welt-Laden sowie Kapelle runden das Angebot ab. Durch seine zentrale Lage bietet das Hanseanum eine gute ÖPNV-Anbindung.

Die Verantwortlichen an Hochschule und Hanseanum sind sich einig: Pepper hat belegt, wie Technologie und Menschlichkeit Hand in Hand gehen können, um das Leben der älteren Generation zu bereichern. Ein gelungenes Beispiel für Innovation und Fürsorge, das sicherlich noch viele Nachahmer finden wird. Die Hanseanum-Bewohnerinnen Sybil Sandler (94), Karla Löffel (80), Renate Thomaneck (85) und Ursula Redig (77) sind sich nach der Präsentation im Resümee mit Hannelore Hesse einig: „Ein Projekt wie Pepper hat einen großen Mehrwert für uns alle.“

www.hanseanumkrefeld.de · www.swb-wohnstifte.de

<https://www.hs-niederrhein.de/wirtschaftsingenieurwesen/>